

Informationsbericht über Angelegenheiten des „Städtischen Pflegeheimes Am Lutzepark“ Köthen

Berichtszeitraum: 01.01.- 31.03.2021

Gliederung:

1. Kapazität der Einrichtung/Belegung
 - Altersstruktur
 - 1.1 Stand der Pflegegrade/Stichtag 31.03.2021
2. Bewohnerangelegenheiten
 - 2.1 Höhepunkte der Veranstaltungen
3. Personalangelegenheiten
 - 3.1 Einstellungen
 - 3.2 Ausgeschieden
 - 3.3 Langzeiterkrankung/Schwangerschaft/Erziehungsurlaub
4. Fort- und Weiterbildungen
 - 4.1 Interne Weiterbildungsveranstaltungen
 - 4.2 Externe Weiterbildungsveranstaltungen
5. Informationen der Heimleiterin

1. Kapazität der Einrichtung/Belegung

Belegungsstatistik Januar - März 2021

	Januar	Februar	März
Anzahl der Bewohner	77	74	75
Auslastung der Einrichtung	96,26 %	92,63 %	93,67 %

Ein Doppelzimmer und ein Einzelzimmer wurden als Quarantänezimmer, aufgrund der Corona Pandemie, vorgehalten. Die Auslastung betrug im Durchschnitt 94,25 %. Im Berichtszeitraum waren 5 Zugänge und 10 Sterbefälle/Auszüge zu verzeichnen. Das Durchschnittsalter der Bewohner betrug am Stichtag 31.03.2021 83,61 Jahre. Zum Stichtag 31.03.2021 wohnten 62 Frauen und 12 Männer in der Einrichtung.

Bewohner	zwischen	100	und darüber	1
Bewohner	zwischen	90	99	16
Bewohner	zwischen	80	89	38
Bewohner	zwischen	70	79	14
Bewohner	zwischen	60	69	5

1.1 Stand der Pflegegrade Zeitraum: Ø Belegung Januar - März

Pflegegrad 1	Bewohner	
Pflegegrad 2	9,4 Bewohner	
Pflegegrad 3	30,6 Bewohner	
Pflegegrad 4	22,2 Bewohner	
Pflegegrad 5	13,2 Bewohner	(Quelle: Belegungsstatistik PC)

Durch den Ausbruch von Covid 19 Ende Januar konnte eine Auslastung von 96 % nicht mehr erreicht werden. In dieser Zeit gab es einen Aufnahmestopp, und freie Doppelzimmer wurden in Quarantänezimmer umfunktioniert.

2. Bewohnerangelegenheiten

2.1 Höhepunkte der Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum wurden als Höhepunkte organisiert:

Höhepunkte vom Januar - März

- 2 x Geburtstagsrunden
- 1 x Neujahrsfrühstück
- 2 x Kochclub
- 1 x Wiener Abend
- 1 x Frauentagsfeier
- 2 x Heimbeirat
- 2 x Erzählkaffee auf jedem Wohnbereich
- 1 x Fasching auf jedem Wohnbereich

3. Personalangelegenheiten

3.1 Einstellungen

- 2 ehemalige Mitarbeiter bis 31.03.2021 weiter beschäftigt, um die Besuchszeiten abzudecken
- 2 ehemalige Mitarbeiter befristet bis 31.03. 2021 eingestellt, um Schnelltests für Mitarbeiter, Besucher und Bewohner abzudecken
- 1 Mitarbeiterin (Mini -ob) während des Erziehungsurlaubes befristet eingestellt, um Schnelltests für Mitarbeiter, Besucher und Bewohner abzudecken

3.2 Ausgeschieden

- 2 Mitarbeiterinnen der Pflege zum 31.03.2021 aus privaten Gründen gekündigt
- 1 Mitarbeiterin zum Ende der Probezeit (31.03.2021) ausgeschieden

3.3 Langzeiterkrankung/Schwangerschaft/Erziehungsurlaub

- 1 Mitarbeiterin/Betreuungsassistentin nach § 43 b SGB XI befindet sich seit 05.11.2018 im Krankenstand
- 1 Mitarbeiterin/Betreuungsassistentin nach § 43 b SGB XI befindet sich seit Mai 2020 im Krankenstand
- 1 Mitarbeiterin/Pflegefachkraft befindet sich in der Elternzeit (bis Juli 2022)
- 1 Mitarbeiterin/Pflegefachkraft befindet sich seit Februar 2021 im Beschäftigungsverbot

4. Fort- und Weiterbildungen

4.1 Interne Weiterbildungsveranstaltungen

Pflege/Ergotherapie/Verwaltung

Monat	Thema	Referent	Anz. MA
Januar	8 x WB Corona (Hygiene, aktuelle Situation der Einrichtung) 2 x WB Corona Impfung WB Verwendung Desinfektionsmittel Medizinproduktebetreiberordnung	Fr. Rudel	30
		Fr. Rudel	20
		Fr. Wiesner	41
		Fr. Schmidt	6
Februar	11 x WB Corona (Hygiene, aktuelle Situation der Einrichtung) Folgebelehrung Brandschutz (Evakuierung, Notfallplan) Medizinproduktebetreibergesetz	Fr. Rudel	30
		Hr. Lausch	15
		Fr. Schmidt	8
März	2 x WB Corona (Anpassung Schnelltestkonzept, Besucherregelung) SIS Dokumentation Demenz-Schulung Arbeitsschutz	Fr. Rudel	30
		Fr. Kussnik	8
		Fr. Buschmann	10
		Fr. Wiesner	7

Hauswirtschaft/Küche

Monat	Thema	Referent	Anz. MA
Januar	3 x WB zu Corona (Hygiene, aktuelle Situation in der Einrichtung)	Fr. Wiesner	16
	Belehrung Wäscherei (Organisation, Abläufe, Hygieneregeln, Bedienungsabläufe, Patchmaschine)	Fr. Buschau	6
	Maßnahmen bei Auftreten Norovirus, Clostridien, VRE	Fr. Wiesner	10
	Unterweisung Bufdi Wäscherei		
	Umgang mit Noro-Virus	Hr. Hensel	6
	HACCP Belehrung	Hr. Hensel	6
	Neue DA – Eindämmung Mobbing	Hr. Hensel	6
	Ernährungsform Demenz	Hr. Hensel	6
Februar	10 x WB Corona (Hygiene, aktuelle Situation in der Einrichtung)	Fr. Wiesner	14
	Unterweisung IfSG §§ 6,34,36,42,43	Fr. Wiesner	6
	WB Mobbing am Arbeitsplatz	Fr. Wiesner	6
	Ernährung bei Dysphagie	Hr. Hensel	6
	Inhalt Handakte Führungsprozess	Hr. Hensel	6
	Notfallplan Noro-Virus	Hr. Hensel	6
	Betriebs- und Personalhygiene	Hr. Hensel	6
	Umgang mit Dienstschlüssel	Hr. Hensel	6
März	2 x WB Corona (Hygiene, Besucherordnung, Anpassung Testkonzept)	Fr. Wiesner	17
	Belehrung DA zur Dienstreise, Arbeitszeit	Fr. Wiesner	6
	WB Corona Erkrankung	Fr. Wiesner	6
	Brandschutz	Hr. Hensel	6
	Covid 19	Hr. Hensel	3
	Philosophie der Einrichtung	Hr. Hensel	3
	Ernährung bei Adipositas	Hr. Hensel	6
	Leitlinie DIN 10526 (Rückstellproben)	Hr. Hensel	6

4.2 Externe Weiterbildungsveranstaltungen Pflege/Ergotherapie und Hauswirtschaft und Verwaltung

Zeitraum	Weiterbildung/Schulung	Ort	Anz. MA
02.09.2020 31.08.2021	Ausbildung zur PDL	Dessau	1

Qualitätsprüfungen Januar – März 2021

Interne Qualitätsprüfungen

- 05 Fallbesprechungen
- 03 Charta für Menschenrechte
- 10 Mitarbeitervisiten
- 16 Pflegevisiten für Umgebungsbereich
- 06 Pflegevisiten Bewohner
- 01 Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- 01 Zielvereinbarung Mitarbeitergespräch
- 01 Überprüfungen der Notfallfächer
- 02 Überprüfung Qualität Wäscherei
- 02 Überprüfung Bewohnerzufriedenheit im hauswirtschaftlichen Bereich
- 06 Qualitätsprüfung Reinigungsleistung
- 01 Überprüfung Wohnumfeld, Brandschutz
- 03 Funktionskontrolle Brand- und Rauchschutztüren
- 02 BGM (gesunde Ernährung, Rückenschule)
- 01 Heimbeiratssitzungen mit Qualitätszirkel
- 02 Treffen Qualitätszirkel
- 01 Checkliste Kundenbedürfnisse/Ergebnisprüfung
- 01 Überprüfung 1. Hilfe Kasten
- 02 Hygienekontrollen Pflege/Betreuung
- 02 Hygienekontrollen Küche/Hauswirtschaft
- 02 Hygienekontrollen Spender/Lösungen
- 03 Überprüfung Personalhygiene
- 03 Überprüfung Produkthygiene
- 03 Überprüfung Betriebshygiene
- 03 Checkliste Verpflegung

Extern Qualitätsprüfungen

- 1 Überprüfung Brand- und Rauchschutztüren
- 1 Überprüfung BMA
- 1 Überprüfung BMA TÜV/ Bosch
- 3 Überprüfung Brand- Rauchschutztüren durch BSB
- 1 Wartung Fahrstuhl
- 3 Wartung Fettabscheider

5. Informationen der Heimleiterin

Die Corona Pandemie begleitet die Einrichtung weiterhin.

Die Besucherordnung wurde letztmalig im März 2021 nach den aktuellen Verordnungen angepasst.

Weiterführung der täglichen Erkältungsvisiten von allen Bewohnern sowie Mitarbeitern.

Weiterführung der Registrierung von Besuchern, um eine eventuelle Nachverfolgung einer Infektion zu erhalten. Diese Datenerhebung wird nach 4 Wochen verworfen.

Weiterhin Einhaltung aller hygienischen Maßnahmen um das Infektionsrisiko gering zu halten.

Der Krisenstab berät wöchentlich über das weitere Vorgehen.
Der Oberbürgermeister sowie die Dezernentin Frau Behrendt erhalten wöchentlich einen Lagebericht. Alle Mitarbeiter werden über Maßnahmen der Einrichtung informiert.

Durch die Einführung des Schnelltestkonzeptes im Dezember 2020 konnten rechtzeitig Bewohner, Mitarbeiter und Besucher dem Gesundheitsamt mitgeteilt werden, wenn das Ergebnis des Schnelltests positiv ausgefallen war.

Am 24.01.2021 gab es den ersten Verdachtsfall von Covid 19 in der Einrichtung. Nach der neunten Eindämmungsverordnung vom 15.12.2020 wurde ein Besuchsverbot für 3 Tage ausgesprochen. Am 26.1.2021 gab es unter den Bewohnern 3 Verdachtsfälle auf einem Wohnbereich sowie von einer Mitarbeiterin, die dem Gesundheitsamt mitgeteilt wurden. Alle Bewohner des Wohnbereiches erhielten vom Gesundheitsamt einen PCR-Test. Diese Testung fiel negativ aus. Daraufhin wurde die Einrichtung am 28.01.2021 wieder für Besucher geöffnet. Therapeutische Anwendungen oder andere behördliche Besuche blieben davon unberührt. Bei der Mitarbeiterin bestätigte sich der Schnelltest, so dass die Quarantäneverordnung für die Mitarbeiterin griff.

In der ersten Februarwoche erhielten 7 Bewohner sowie 2 Mitarbeiter einen positiven Schnelltest. Diese wurden durch den PCR-Test bestätigt. Der Wohnbereich 2 wurde zur Isolierstation und war für Angehörige geschlossen. Das Besuchsverbot wurde am 17.2.2021 wieder aufgehoben.

Am 10.2. 2021 kamen auf Wohnbereich 3 weitere Verdachtsfälle von Bewohnern hinzu. Die PCR-Testung durch das Gesundheitsamt fand am 11.2.2021 für den gesamten Wohnbereich 3 und für alle diensthabenden Mitarbeiter statt, um weitere Fälle auszuschließen. Auf Wohnbereich 3 bestätigten sich noch 3 Verdachtsfälle und auf Wohnbereich 2 wurde eine Bewohnerin noch positiv auf Covid 19 getestet. Bei diesen Bewohnern war der Schnelltest vorher negativ. Der Wohnbereich wurde ab diesem Zeitpunkt ebenfalls zur Isolierstation.
Alle diensthabenden Mitarbeiter erhielten einen negativen PCR-Test.

Die Einrichtung stand mit dem Gesundheitsamt seit Ausbruch im engen Kontakt.
Eine Ausbruchsursache konnte nicht festgestellt werden.
Alle Mitarbeiter sind seit dem 24.01.2021 täglich vor jedem Dienstantritt getestet worden. Vorher wurden die Mitarbeiter zweimal in der Woche regelmäßig getestet sowie nach Freizeitausgleich, Urlaub, Krank oder nach Einhaltung der Quarantäneverordnung durch das Gesundheitsamt Anhalt- Bitterfeld.

Im Februar haben sich ca. 12 Prozent der Bewohner mit dem Covid 19-Virus infiziert. Zu diesem Zeitpunkt lebten 74 Bewohner in der Einrichtung. 2 Doppelzimmer sowie 2 Einzelzimmer wurden als Quarantänezimmer genutzt. Die betroffenen Bewohner hatten keine bis leichte Symptome. Zwei Bewohner wurden in das Krankenhaus eingewiesen, da sich andere chronische Erkrankungen verschlechterten.
Bis 31.03.2021 erhielten 8 Mitarbeiter einen positiven Schnelltest.
Bei 3 Mitarbeitern bestätigte sich der positive Schnelltest durch den PCR-Test.

Bei 12 Mitarbeitern gab es seit November 2020, die Bestätigung durch das Gesundheitsamt für die Einhaltung der Quarantäneverordnung.

Der Pandemieplan der Einrichtung griff sofort nach dem ersten Verdachtsfall. Die Personalplanung wurde auf 12 Stunden Dienst umgestellt, um die Versorgung der Bewohner zu gewährleisten. In dieser Zeit hatte die Einrichtung nicht nur den Ausfall durch positiv getestete Mitarbeiter zu bewältigen, sondern auch den Ausfall durch andere Erkrankungen.

Im Januar wurde Amtshilfe bei der Bundeswehr durch das Gesundheitsamt angefordert. Der Bundeswehrsoldat wurde vom 1.2.2021 – 31.3.2021 in der Einrichtung zur Testung von Mitarbeitern und Besuchern eingesetzt.

Im Januar wurden noch 2 ehemalige Mitarbeiterinnen für die Absicherung der Schnelltests sowie für die Besuchszeit bis 31.03.2021 eingestellt werden. Eine Mitarbeiterin bot ihre Hilfe trotz Erziehungsurlaubes an. Diese Mitarbeiterin übernimmt die Teststation mit.

Die zusätzlichen Sachkosten sowie die Kosten für die Schnelltestungen durch die Coronapandemie wurden bisher von den Pflegekassen erstattet. Dieser Rettungspflegeschirm nach § 150 SGB XI gilt bis 31.03.2021.

Am 18.02.2021 wurde in der Einrichtung die Erstimpfung gegen Covid 19 durchgeführt. Die Impfbereitschaft der Mitarbeiter erhöhte sich vom Dezember 2020 von 40 Mitarbeitern auf 53 Mitarbeiter. Bei den Bewohnern verringerte sich die geplante Anzahl von 57 Bewohnern auf 55 Bewohner, da ein Bewohner ausgezogen war und ein Bewohner war verstorben.

Es wurden insgesamt 108 Impfungen (54 Bewohner, 54 Mitarbeiter) Anfang Februar angefordert.

Bewohner die positiv auf Covid 19 getestet wurden, erhielten keine Impfung. Daraufhin ergab sich, dass für 6 Personen Impfungen übrig waren, die verwendet werden mussten. Die Impfdosen wurden laut Impfverordnung an Bewohner der Stadt Köthen verabreicht, die über 80 Jahre alt sind, da es in Köthen noch kein Impfzentrum gab. Die Bürger sind zukünftige Bewohner, da sie öfter in unserer Einrichtung zu Gast waren und regelmäßig zum Mittagessen kommen. Einige leben im betreuten Wohnen der Kanzler Stiftung, mit denen die Einrichtung einen Kooperationsvertrag pflegt. Am 11.3.2021 fand die Zweitimpfung statt.

Seit dem 25.02.2021 ist die Einrichtung wieder Corona frei.

Die Besuchszeiten haben sich nicht geändert. Die Testverordnung Sachsen – Anhalt wird in der Einrichtung weiter umgesetzt.

Im Februar wurde eine Prüfung durch die Heimaufsicht durchgeführt. Es wurde das Schnelltestkonzept der Einrichtung überprüft, und es stellten sich keine Mängel heraus.

Die Pflegesatzverhandlung sowie die Ausbildungsumlagevereinbarung für das Jahr 2021 sind abgeschlossen.

01.03.2020 - 31.12.2020

Pflegegrad	Einrichtungs-	Einrichtungs-	Gesamt	Eigenant.	Inv. Kosten	Ausbildungs-	Einricht.-
	eigener E	eigener E	Entgelt	Entgelt	bis	umlage	eigener
	pro Tag	pro Tag	pro Tag	pro Monat	ab 01.03.2020	ab 01.03.2020	Eigenanteil
	Pflege	U/V		Bewohner	4,85 €	0,34 €	pro Bewohner
Pflegegrad 2	23,59 €	21,30 €	44,89 €	1.365,55 €	147,54 €	10,34 €	1.523,44 €
Pflegegrad 3	23,59 €	21,30 €	44,89 €	1.365,55 €	147,54 €	10,34 €	1.523,44 €
Pflegegrad 4	23,59 €	21,30 €	44,89 €	1.365,55 €	147,54 €	10,34 €	1.523,44 €
Pflegegrad 5	23,59 €	21,30 €	44,89 €	1.365,55 €	147,54 €	10,34 €	1.523,44 €

01.01.2021 – 28.02.2021

Pflegegrad	Einrichtungs-	Einrichtungs-	Gesamt	Eigenant.	Inv. Kosten	Einricht.-	AZUBI	Einricht.-
	eigener E	eigener E	Entgelt	Entgelt	bis	eigener	Umlage	eigener
	pro Tag	pro Tag	pro Tag	pro Monat	28.02.2021	Eigenanteil	1,32	Eigenanteil
	Pflege	U/V		Bewohner	4,85	pro Bewohner		pro Bewohner
							30,42	
Pflegegrad 2	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	147,54 €	1.640,55 €	40,15 €	1.680,70 €
Pflegegrad 3	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	147,54 €	1.640,55 €	40,15 €	1.680,70 €
Pflegegrad 4	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	147,54 €	1.640,55 €	40,15 €	1.680,70 €
Pflegegrad 5	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	147,54 €	1.640,55 €	40,15 €	1.680,70 €

Die Verhandlung der Investitionskosten wurde im Februar durchgeführt. Die Einrichtung erhielt einen vorläufigen Bescheid der Sozialagentur Sachsen- Anhalt, so dass der Investitionskostenanteil umgelegt werden konnte. Die Investitionskosten betragen ab dem 01.03.2021 4,25 €/Pflegetag. Das ist eine Verringerung von 0,60 €/Pflegetag.

01.03.2021 – 31.12.2021

Pflegegrad	Einrichtungs-	Einrichtungs-	Gesamt	Eigenant.	Inv. Kosten	Ausbildungs-	Einricht.-
	eigener E	eigener E	Entgelt	Entgelt	ab	umlage	eigener
	pro Tag	pro Tag	pro Tag	pro Monat	ab 01.03.2021	ab 01.01.2021	Eigenanteil
	Pflege	U/V		Bewohner	4,25 €	1,32 €	pro Bewohner
Pflegegrad 2	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	129,29 €	40,15 €	1.662,45 €
Pflegegrad 3	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	129,29 €	40,15 €	1.662,45 €
Pflegegrad 4	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	129,29 €	40,15 €	1.662,45 €
Pflegegrad 5	27,43 €	21,65 €	49,08 €	1.493,01 €	129,29 €	40,15 €	1.662,45 €

Im Preisvergleich zu den stationären Einrichtungen im Umkreis von 15 km liegt die Einrichtung an zweiter Stelle. Das liegt an der Tarifbindung der Einrichtung (siehe Anlage). Im Vergleich wurde die Ausbildungsumlage nicht berücksichtigt.

Im März wurde die Pandemiezeit, während die Einrichtung positive Fälle zu verzeichnen hatte, mit allen Bereichen ausgewertet.

Die Zusammenarbeit sowie Hilfeleistungen untereinander hatten sich deutlich verbessert. Die Arbeitsabläufe sowie die Pausengestaltung konnten nach Bedarf und eigenständig umgesetzt werden. In dieser Zeit erhielten die Mitarbeiter der Pflege und Betreuung eine vollständige kostenfreie Essensversorgung.

Die Arbeitszeit von 12 Stunden im Pflegebereich bleibt weiterhin nur im Notfall bestehen. Ein Mitarbeiter kann sich vorstellen, diesen Dienst immer so zu absolvieren. Insgesamt wurden 30 Pflege Mitarbeiter befragt.

Die Mitarbeiterin des betrieblichen Gesundheitsmanagements erkundigte sich wöchentlich nach den Belangen und Sorgen der Mitarbeiter.

Die Arbeitsbelastung war in dieser Zeit sehr hoch. Der psychische Druck, Bewohner nicht zu verlieren, musste ebenfalls genommen werden.

Auch in der Heimbeiratssitzung ist die Pandemiezeit ausgewertet worden.

Ein großes Dankeschön wurde allen Mitarbeitern ausgesprochen. Die Bewohner fühlten sich sicher und sehr gut versorgt. Die Einsamkeit in den Zimmern sowie die Einschränkung der Mobilität wurden als sehr belastend empfunden. Einzelgespräche mit den Mitarbeitern konnten nicht immer helfen.

Silvana Rudel